



An den Vorsitzenden  
Herrn Florian Ring  
des Bezirksausschusses 13  
Bogenhausen

**MOR-GB1.11**  
Strategie -  
Strategische Mobilitätsplanung -  
Öffentlicher Verkehr

Datum  
07.11.2022

### **Verlegung der Bushaltestelle Cosimabad (X30)**

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 04370 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 -  
Bogenhausen vom 02.08.2022

Sehr geehrter Herr Ring,

in Ihrem o.g. Antrag fordern Sie, die provisorische Haltestelle Cosimabad der Linie X30  
Richtung Ostbahnhof aus der Vollmannstraße in die Engelschalkinger Straße zu versetzen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der  
Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Mobilitätsreferat mit  
der Beantwortung beauftragt hat.

Hierzu haben wir dementsprechend eine Stellungnahme der Münchner Verkehrsgesellschaft  
mbH (MVG) erbeten, die uns nun Folgendes mitteilte:

„Haltestellensituationen wie im Antrag beschrieben finden sich zahlreich im MVG-Netz und  
verursachen im Grundsatz keine Probleme. Bei Einzelereignissen kann es aus den  
unterschiedlichsten Gründen zu Beobachtungen kommen, die zu der Annahme führen, dass  
hier ein grundsätzliches Problem vorliegt. Dies ist jedoch zu überprüfen, meist liegt ein nicht im  
Verantwortungsbereich des Busfahrers/der Busfahrerin liegendes Fehlverhalten anderer  
Verkehrsteilnehmer\*innen vor.

Der Bereich zwischen Fußgängerüberweg und südlich gelegener Tiefgarageneinfahrt misst ca.  
25 Meter. Eine Behinderung durch einen 18 Meter langen Bus am Fußgängerüberweg oder  
Radweg können wir aufgrund der Platzverhältnisse so nicht nachvollziehen. Um möglichst  
gerade an der Haltestellenkante zum Stehen zu kommen, ziehen die Fahrer\*innen das  
Fahrzeug ganz nach vorne bis zur Tiefgarageneinfahrt vor.

Was hier im Einzelfall zu Problemen geführt hat, ist für uns nicht erkennbar, kann jedoch aus

unserer Sicht nur die Ausnahme sein, nicht der Regelfall (siehe oben).

Die Haltestelle ist von der zuständigen Verkehrsbehörde (MOR) ordnungsgemäß abgenommen worden, dabei wird explizit auf den Aspekt der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer\*innen geachtet.

Die aktuelle Position der Haltestelle ermöglicht zudem neue Linienführungen, v.a. von der Cosimastraße aus Norden kommend und/oder aus der Engelschalkinger Straße aus Osten kommend, für eine Weiterfahrt Richtung Süden. Eine Position westlich des Knotens in der Engelschalkinger Straße würde dies nicht ermöglichen, es müssten zwei weitere Positionen am Knoten errichtet werden.

Wichtig zu erwähnen ist auch noch, dass im Rahmen des „Radentscheids München (REM)“ aktuell referatsübergreifend die Vollmannstraße inkl. dieses Knotens überplant und für alle Verkehrsteilnehmer nach Möglichkeit optimiert wird. Die betroffene Haltestelle wurde dabei in ihrer Verkehrssicherheit und damit ihrer Lage bestätigt.

Die im Antrag erwähnte Haltestellenposition in der Engelschalkinger Straße - vor dem Rechtsabbiegen - existiert heute so nicht mehr. Im Zuge der Bautätigkeiten für die Tram (gemeinsamen Haltestelle Tram/Bus in Mittellage) wurde der Bereich begrünt und mit Baumpflanzungen ergänzt.

Die MVG kann dem Antrag aus den o.g. Gründen nicht folgen.“

Wir hoffen, dass die obigen Ausführungen der MVG für Sie nachvollziehbar sind. Wir möchten uns aber für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
MOR-GB1.11